

Carolin Aepfler
Ermelstraße 9
01277 Dresden

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Stadtstrategie
Internationales & Bürgerschaft

Dresden, den 05.11.2023

Sachbericht: Partnerstadt Columbus Marathon 2023

Ein Marathon! Die Königsdisziplin im Laufen. Seit vielen Jahren bin ich passionierte Läuferin und habe schon an zig Laufwettbewerben unterschiedlichster Extreme teilgenommen. Doch einen Marathon bin ich noch nie gelaufen. Die Königsdisziplin. Und nun durfte dieser Traum in einem besonderen Rahmen wahr werden.

2019 erfuhr ich von einem Sportfreund, der selbst begeistert am Marathonaustausch teilnahm, von jenem Ereignis zwischen der Stadt Dresden und der Partnerstadt Columbus. Mein Interesse war sogleich geweckt. Also bewarb ich mich 2020 für den Austausch, welcher coronabedingt leider nicht stattfinden konnte.

2023 versuchte ich erneut mein Glück. Es war mein Traum – meinen ersten Marathon im Rahmen einer solch besonderen Gelegenheit zu laufen. Ich bangte & hoffte ... bis ich Anfang Juni die Zusage erhielt, dass ich eine von drei auserwählten Läuferinnen bin, die als Botschafterin der Stadt Dresden am Marathon in Columbus (Ohio) am 15.10.2023 teilnehmen darf. Ich fühlte eine große Ehre, insbesondere als Sachkundige Einwohnerin im Sportausschuss der Stadt Dresden, in den Genuss dieser besonderen Möglichkeit kommen zu dürfen.

Am 15.10.2023 sollte der große Tag sein ... bis dahin hieß es „laufen laufen laufen“ und gesund bleiben. In Vorbereitung des Austausches trafen wir uns u.a. mit ehemaligen Teilnehmer*innen aus den Vorjahren. Die Erfahrungen, die Erinnerungen und die wertvollen Tipps jener, ließ die Vorfreude immens steigen. Je näher der große Tag rückte, desto größer die Vorfreude und die Anspannung.

Am Mittwoch, den 11.10.2023 war es dann soweit mit 2h Verspätung hob unser Flugzeug am Dresdner Flughafen ab. Die Reise ging ja gut los. Schlussendlich empfingen uns unsere Gastfamilien mit 5h Verspätung freudig am Flughafen in Columbus. Sogleich sprang der Funke der Sympathie über und der Austausch begann rege. Die ersten Tage in Columbus sollten zunächst dem „Ankommen“ und dem interkulturellen Austausch dienen. Die Gastfamilien hatten ein abwechslungsreiches Programm für uns organisiert. Wir besuchten u.a. ein Kürbis Festival, waren in den nahegelegenen Natur Reservaten wandern, erkundeten die Stadt und gingen gemeinsam laufen. Am Freitag, den 13.10.2023 wurden wir offiziell von einem Vertreter der Stadt Columbus in der City Hall empfangen. Nach einem kurzen Austausch besichtigten wir die Räumlichkeiten der City Hall, um nach einer Mittagspause eine Führung durch „German Village“ zu machen. Sehr interessant und beeindruckend. Hier wurde mir nochmals klar, welche Ehre ich erleben durfte an dem Marathonaustausch teilzunehmen. Um für den großen Wettkampftag am Sonntag fit und stark zu sein, organisierten die Gastfamilien für uns am Samstagabend eine Pasta Party ... es war ein illustrierter Abend. Wir schlemmten, erzählten und lachten gemeinsam. Wir erlebten in den ersten Tagen in Columbus so viel erstaunliches, dass wir gar keine Gelegenheit hatten vor dem morgigen Tag aufgeregt zu sein.

Und dann der große Tag...

Sonntagmorgen 04:45 Uhr – mein Wecker klingelte. Ich konnte zum Glück ganz gut schlafen. Beim Erwachen hegte ich dennoch den Gedanken, „was mache ich hier eigentlich?“ Um 06:00 Uhr wollten wir uns am Startbereich treffen.

Das ganze Ambiente der Veranstaltung, die tausend gleichgesinnten Läufer, die ambitionierten Menschen am Straßenrand sowie die Party um den Marathon pushten mich unheimlich für den bevorstehenden Lauf. Mit Musik von AC/DC sowie einem Feuerwerk wurden wir um 07:30 Uhr auf die 26,2 Miles lange Strecke quer durch die Stadt geschickt. Eine Sightseeing Tour der besonderen Art. Beeindruckend und unheimlich motivierend waren die vielen Menschen an der Strecke, die trotz der widrigen Wetterbedingungen am Sonntagmorgen uns lebhaft anfeuerten – sie machten Musik, tanzten und vergnügten sich.

Emotional bewegend waren jedoch die erkrankten Kinder vom Nationwide Children's Hospital, die uns ebenso vom Streckenrand kräftig anfeuerten und abklatschten. Der Columbus Marathon, als Spenden- und Charity Lauf für das Nationwide Children's Hospital, eine Laufveranstaltung der besonderen emotionalen Art. Auch hier wurde mir bewusst, dass es nicht selbstverständlich ist gesund und munter die Welt bereisen zu können bzw. sportliche Herausforderung zu meistern.

Da die Streckenführung so abwechslungsreich war bzw. dank der vielen Menschen am Streckenrand „verflogen“ die 26,2 Miles recht schnell. Nach knapp 4h habe ich überglücklich, topfit und geflasht von all den Eindrücken die Ziellinie erreicht – mit der Erkenntnis, dass ich nun vom Marathon Fieber angesteckt wurde. Dies ist zwar mein erster jedoch nicht mein letzter Marathon gewesen.

Abgerundet wurde die erlebnisreiche Zeit von einem vergnüglichen Montagabend mit Dresden Sister City Inc. Wir erhielten unheimlich viele wertschätzende Gesten & Worte. Wir waren überwältigt und konnten unsere Dankbarkeit für die unvergesslichen Erlebnisse und Momente sowie für die Herzlichkeit und Aufgeschlossenheit der Gastgeber kaum in Worte fassen.

Nach 5 beeindruckenden und unvergesslichen Tagen hieß es am Dienstag leider Abschied nehmen. Ich persönlich werde diese intensive und wertvolle Zeit nie vergessen. Diese Zeit hat mich meines Lebens geprägt. Ich habe Freude und Freunde gefunden. Aus einer Gastfamilie ist eine Freundschaft entstanden. Aus einem Traum ist Wirklichkeit & Zukunft geworden.

Zugleich habe ich in diesen Tagen in den USA meine Heimatstadt Dresden und dessen Vorzüge sehr zu schätzen gelernt. Mit Freude und Dankbarkeit kehrte ich zurück nach Hause.